

## Metropolregion Hamburg

Entwicklung  
So starten Sie  
den nächsten  
Karriereschritt



Die Beraterinnen von Frau & Beruf unterstützen die ratsuchenden Frauen bei Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg



# AUF DEN PUNKT

WEP Wirtschaftsreport



### EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

die Fachkräftesicherung spielt aufgrund der demografischen Entwicklung eine immer zentralere Rolle. Insbesondere die Erschließung des Arbeitskräfte- und Qualifikationspotentials von Frauen ist dafür ein wichtiger Baustein. Da ihre Beschäftigungsquote erhebliches Entwicklungspotential birgt, ist man in Schleswig-Holstein mit dem Beratungsnetzwerk „Frau & Beruf“ schon vor vielen Jahren den richtigen Weg gegangen. Er erhöht die Wiedereinstiegschancen enorm. Die WEP als kompetenter Träger von „Frau & Beruf“ im Kreisgebiet leistet einen bedeutenden Beitrag zur beruflichen Entwicklung von Frauen. Gleichzeitig erschließt sie ungenutzte Ressourcen für die Wirtschaft und hilft, dem Fachkräftemangel, auch im Akademikerbereich, erfolgreich zu begegnen. Das dient der Zukunftsfähigkeit der Unternehmen und des gesamten Wirtschaftsstandortes.

Sebastian Schulze  
Pressesprecher UJV Nord - Vereinigung  
der Unternehmensverbände in  
Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.

### IM FOKUS

## Frauen - die Chance für den Arbeitsmarkt

Es ist eine Krux. Immer mehr Betriebe suchen händeringend nach Fachkräften, aber unzählige Frauen, selbst Akademikerinnen, müssen draußen bleiben. Sie können aus verschiedensten Gründen nicht oder zumindest nicht ihrer Qualifikation entsprechend in den Arbeitsmarkt gelangen. Familienpause, Krankheit, der Wunsch nach Teilzeit, kostenaufwendige Kinderbetreuung und andere Hürden blockieren den Weg. Die WEP-Wirtschaftsförderung unterstützt seit 15 Jahren als Träger der Beratungsstelle „Frau & Beruf“ Frauen bei ihrem beruflichen Weiterkommen und setzt damit gleichzeitig neue Ressourcen für den Arbeitsmarkt frei und entlastet letztlich die Steuer- und Sozialsysteme.

Die WEP bietet mit „Frau & Beruf“ ein professionelles und kostenfreies Beratungsangebot. „Wir

können diese in vielerlei Hinsicht wertvolle und unabhängige Beratung kostenlos anbieten, weil sie aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Gerade vor einem Jahr hat die neue Förderperiode bis 2020 begonnen“, erläutert die für das Projekt verantwortliche WEP-Prokuristin Gudrun Kellermann. Gleichzeitig ist die Beratungsstelle „Frau & Beruf“ von Elmshorn direkt zur WEP nach Tornesch umgezogen. Die Beratungsstelle deckt mit dem Kreis Pinneberg eine von acht Beratungsregionen im Land Schleswig-Holstein ab.

### Beratung ist breit gefächert

Die ratsuchenden Frauen möchten Beruf und Familie optimal vereinbaren oder nach der Familienpause wieder in ihren Beruf

einsteigen, vielleicht auch mit einer neuen Ausbildung in Teilzeit beginnen, als Alleinerziehende besser integriert oder als Migrantin qualifiziert werden. Sie stecken in beruflichen Konfliktsituationen durch Krankheit oder Behinderung, oder sind von Arbeitslosigkeit bedroht. Die Expertinnen Anke Heinßen und Stefanie Oeverdieck, die für das tägliche Beratungsgeschäft bei „Frau & Beruf“ verantwortlich sind, werden mit verschiedensten Themen und Problemen ihres Beratungsklientels betraut. „Damit wir eine möglichst breit gefächerte Unterstützung anbieten können, haben wir ergänzend zu unserer Beratung ein umfassendes Netzwerk geknüpft“, so Anke Heinßen.

### Gespräche individuell und vertraulich

Was kann ich? Wohin will ich? Wie erreiche ich dieses Ziel? Das sind die zentralen Fragen, mit denen sich Frauen auf ihrem Weg des beruflichen (Wieder-)Einstiegs oder Umstiegs beschäftigen. Bei den absolut vertraulichen, individuellen Einzelberatungen werden

### Inhalt:

Frauen - die Chance für den Arbeitsmarkt	01
Bedarf an neuen Flächen ist groß	02
Rundum ein gutes Jahresergebnis	03
Mehr Erfolg auf Messen	03
Systematische Ideenfindung für eine Enzyklopedie	04

## KURZ NOTIERT



### Auf Expo Real wieder dabei

Auf der Expo Real dreht sich alles um Immobilien und Investitionen. Vom 5. bis 7. Oktober trifft bei der 18. Internationalen Fachmesse in München ein breites Publikum von Experten zusammen, um sich im Markt zu orientieren und Kontakte zu knüpfen: Projektentwickler und Projektmanager, Investoren, Berater und Vermittler, Architekten und Planer, Corporate Real Estate Manager und Expansionsleiter sowie Vertreter der Wirtschaftsregionen und Städte. Auch der Kreis Pinneberg wird sich dort wieder als ein attraktiver Wirtschaftsstandort präsentieren. Dazu wird die WEP auf dem Gemeinschaftsstand der Metropolregion vertreten sein und über Ansiedlungsmöglichkeiten informieren.

Infos: Susanne Heyn,  
Tel. 04120-7077-30  
heyn@wep.de

### Westküstenbeirat tagte

Im Rahmen der 7. Sitzung des vor zwei Jahren von der Landesregierung ins Leben gerufenen Westküstenbeirats haben Ende Juni in Elmshorn drei Innovationsexperten die Leitlinien für eine mögliche wirtschaftspolitische Strategie der Westküste aufgezeigt. Prof. Dr. Michael Berger von der Fachhochschule Westküste, Dr. Bernd Bösch, Chef der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH sowie Prof. Dr. Ralf Thiericke von der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe GmbH schlugen in ihrem Papier unter anderem vor, die Westküste zu einer nachhaltigen Energiekompetenzregion von internationalem Rang zu entwickeln. Die Analyse der drei Experten zeigt in diesem Bereich ein enormes Potenzial. Als nächsten Schritt wird es darum gehen, wie die entwickelte Strategie umgesetzt werden kann.

Infos: PG Norderelbe,  
Tel. 04821-17888-0  
info@pg-norderelbe.de

## IM FOKUS

konkrete Handlungsschritte geplant. „Am wichtigsten ist die klare Positionierung der Ratsuchenden. Welches Potenzial ist vorhanden, welche Rahmenbedingungen sind nötig, welche Interessen bestehen? Daraus ergibt sich das klare Ziel und wir können gemeinsam weitere Schritte wie Arbeitsmarktanalyse, Bewerbungsstrategie, Qualifizierungsangebote, Fördermittel und andere Dinge erarbeiten“, erklären beide Beraterinnen einvernehmlich.

### Beratungen und Veranstaltungen vor Ort und mobil

Neben den Beratungen in den Räumen der WEP bietet „Frau & Beruf“ mobile Beratungstage in den Rathäusern Elmshorn, Halstenbek, Pinneberg, Quickborn, Rellingen, Schenefeld, Uetersen und Wedel gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten an, außerdem beim Frauentreff



Der Erfolg von „Frau & Beruf“ bei der WEP ist auch ihrer kompetenten Beratung zu verdanken: Anke Heißen und Stefanie Oeverdieck (v.l.)

Elmshorn, der Frauenberatung Pinneberg, dem Familienzentrum Elmshorn und der VHS Tornesch-Uetersen.

„Dass „Frau & Beruf“ gefragt ist, beweisen die Zahlen. Im ersten Halbjahr 2015 haben bereits 100 Frauen unsere Unterstützung in Anspruch genommen“, resümiert Stefanie Oeverdieck.

Darüber hinaus werden von „Frau

& Beruf“ – oft auch in Kooperation mit Netzwerkpartnern - eine Vielzahl von Sonderveranstaltungen, wie Vorträge, Workshops und Ausstellungen initiiert und durchgeführt.

### Weitere Informationen

Anke Heißen  
Stefanie Oeverdieck  
Tel. 04120-707760  
frau-beruf-pi@wep.de

## REGIONALENTWICKLUNG

### Bedarf an neuen Flächen ist groß

Das Gutachten für die Entwicklung überregional relevanter Gewerbeflächen entlang der Landesentwicklungsachse A23/B5 sowie der A20 liegt vor. Die Prognose, die in Kombination von zwei anerkannten Verfahren gestellt wurde: Bis zum Jahr 2030 steht in den untersuchten Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg ein Flächenbedarf von insgesamt 336 Hektar (davon 194 h im Kreis Pinneberg) einer zurzeit verfügbaren Fläche von insgesamt 70,9 Hektar (davon 26,5 h im Kreis Pinneberg) gegenüber. Der Bedarf an neuen Flächen ist also groß. Für den Kreis Pinneberg empfiehlt das Gutachten die Nutzung und Weiterentwicklung der Gewerbeflächenstandorte Pinneberg Nord/Westumgehung, Businesspark Tornesch, Elmshorn Süd sowie - in Kooperation mit Steinburg - an der AB-Anschlussstelle Horst. Die ebenfalls untersuchten Gebiete Bokel

und Barmstedt dagegen sind wegen ihrer Entfernung zur Autobahn besser für die regionale/örtliche Gewerbeflächenentwicklung geeignet.

Landesplanung übernommen. Zeitnah nach der Sommerpause soll das Gutachten den Kommunen vorgestellt werden.

	Gewerbeflächenbedarf im Korridor der Landesentwicklungsachse	zurzeit verfügbare Fläche (nur reg. Standorte)	Bedarf an neuen Flächen bis 2030
Kreis Nordfriesland	64 ha	6,1 ha	~ 58 ha
Kreis Dithmarschen	26 ha	29,4 ha	keine Flächen
Kreis Steinburg	52 ha	8,9 ha	~ 44 ha
Kreis Pinneberg	194 ha	26,5 ha	~ 167 ha
<b>Untersuchungsraum</b>			<b>~ 269 ha</b>

Quelle: Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Das Gutachten ist dem Lenkungsausschuss des Auftraggebers, der Regionalen Kooperation A23/B5, vorgelegt worden. Ihr gehören die vier Kreise und deren Wirtschaftsförderungsgesellschaften sowie die Industrie- und Handelskammern Kiel und Flensburg an. Die weitere Bearbeitung hat die Facharbeitsgruppe Gewerbeflächen aus der Regionalen Kooperation gemeinsam mit der

Anmerkungen werden dem Gutachten dann angehängt, bevor es als gemeinsame Empfehlung der Region zur Fortschreibung der Regionalpläne an das Land weitergegeben wird.

### Weitere Informationen

Alexander Jethon  
Tel.: 04120-707740  
jethon@wep.de

**IN EIGENER SACHE**

## Rundum ein gutes Jahresergebnis

Der druckfrische WEP-Geschäftsbericht für das Jahr 2014 ist da. In lesefreundlicher Gestaltung, das Zahlenmaterial aufgelockert mit vielen Praxisbeispielen, präsentiert er erfreuliche und interessante Ergebnisse in den klassischen Handlungsfeldern der WEP: dem Geschäft mit Gewerbegrundstücken und den



vielfältige Dienstleistungen für die Wirtschaft.

Der Geschäftsbereich Gewerbegrundstücke entwickelte sich weiterhin positiv. 178 Anfragen wurden akquiriert und bearbeitet (Vorjahr 151). Ein Wermutstropfen: Das Flächenangebot der WEP und auch der Kommunen reichte nicht mehr aus, um den Bedarf komplett zu decken. Investitionen an anderen Standorten außerhalb des Kreises waren die Folge.

Im Dienstleistungsbereich führte die WEP ihre zahlreichen eigenen und kooperativen Aktivitäten kontinuierlich fort. Zum Beispiel in der Zusammenarbeit mit den kommunalen Wirtschaftsförderern, der Betreuung von kleinen und mittleren Betrieben und im Standortmarketing. Weitere Schwerpunkte: Mit dem Regionalmanagement „Gesundheit Südholstein“ (Partner

MedComm) begleitete die WEP eine Fachkräftekampagne. Mit dem Regionalmanagement „Regionale Kooperation Westküste/Untere Elbe“ (Tochter PGN - Projektgesellschaft Nordereibe) wurde für die Achse A 23/B5 ein regionales Datenprofil und daraus das fortschreibbare Fact Book 2014 als Basis für regionalwirtschaftliche Entwicklungsmaßnahmen erarbeitet. Mit dem Projekt „Startbahn: Existenzgründung“ trug die WEP durch 135 Beratungen und Veranstaltungen für Gründungswillige erneut zu einem bundesweiten Spitzenplatz (4,2 Gründungen auf 100 Beschäftigte) des „Gründerlands“ Kreis Pinneberg bei.

**Weitere Informationen**

Download des Geschäftsbericht 2014 in Kürze unter [www.wep.de](http://www.wep.de).

**INFORMATIONEN FÜR UNTERNEHMER**

## Mehr Erfolg auf Messen

Messen sind die perfekte Plattform für Unternehmen, sich einem neuen Interessentenkreis zu präsentieren, mit Entscheidungsträgern persönlich ins Gespräch zu kommen und lukrative Geschäfte direkt vor Ort abzuschließen. Im Marketing-Mix rangieren Messen deshalb stets auf den oberen Plätzen. Doch wie wird eine Messe optimal geplant und effizient durchgeführt, wie zum Erfolg?

In der Veranstaltungsreihe „Mehr Erfolg auf Messen“ gibt die WEP in Kooperation mit dem Fachmann Gerd Wutzler interessierten Unternehmern darauf Antwort. Begonnen hat die Reihe am 2. Juli im Gartenbauzentrum Thiesen in Ellerhoop mit dem kostenlosen Modul „Professionelle Messeplanung mit Mehrwert“. Die Teilnehmer erfuhren unter anderem, was Messe heute bedeutet,



WEP-Geschäftsführer Dr. Harald Schroers (r.) begrüßt Messe-Fachmann Gerd Wutzler, Geschäftsführer der step one GmbH, zum ersten Vortrag der Messe-Veranstaltungsreihe

wie die richtige Vorbereitung aussieht, wie wichtig klar formulierte, später bewertbare Ziele und eine genaue Budgetplanung sind, wie ein Briefing erstellt und die richtigen Dienstleister ausgewählt werden.

Am 8. September ist das nächste Modul „Standkonzept“ geplant, in dem es zum Beispiel darum

geht, aus Besuchern Fans zu machen und nachhaltig an die Marke zu binden.

**Weitere Informationen**

Susanne Heyn  
Tel. 04120-707730  
[hey@wep.de](mailto:hey@wep.de)

**KURZ NOTIERT**



**Perspektiven für Radschnellwege**

Die Metropolregion Hamburg engagiert sich im Rahmen ihres Leitprojektes „Regionale Erreichbarkeitsanalysen“ auch für die Förderung von Radschnellwegen. Die in der Regel vier Meter breiten, in beiden Richtungen befahrbaren Bahnen sind geeignet, Pendler mit Arbeitswegen von zehn bis zwanzig Kilometern zum Umstieg aufs Fahrrad zu bewegen. Sie fahren dort zügig, sicher, komfortabel und nach Möglichkeit bevorrechtigt. Die Radschnellwege sollen neue Strecken vom Umland ins Zentrum, zwischen Städten oder Stadtteilen oder zu Bahnhaltspunkten erschließen. 2016 soll ein Radschnellwege-Konzept für die Metropolregion Hamburg vorliegen. In einem ersten Schritt wurde entlang fünf beispielhafter Korridore ermittelt, wo die meisten Menschen an die Strecke angebunden werden können. Dabei zeigte sich, dass dies auf den Strecken Nordstedt-Hamburg sowie Elmshorn-Tornesch-Pinneberg-Hamburg/Holstenstraße der Fall sein würde. Insgesamt könnte die Erreichbarkeit von Wohnort und Arbeitsplatz durch Radschnellwege um rund 30 Prozent verbessert werden.

[www.metropolregion.hamburg.de/mobilitaet](http://www.metropolregion.hamburg.de/mobilitaet)

**Industriekultur am Wasser**

Mit 350 Veranstaltungen in 124 Denkmälern an 60 Orten geht ein erfolgreiches Kulturprojekt der Metropolregion Hamburg in die dritte Runde: Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wassertürme, Brücken und Mühlen, Fabriken und Kraftwerke geben am 3. und 4. Oktober Einblicke in die Welt der Industriekultur am Wasser. Unter den vielfältigen Veranstaltungen ist für alle Kultur-, Geschichts- und Technikinteressierten etwas dabei. Auch im und um den Kreis Pinneberg herum gibt es viel zu besichtigen. Beispielsweise in Elmshorn den Getreidefrachter Klostersande, der für die Köllnflöckenwerke regelmäßig Hafer von Hamburg nach Elmshorn brachte. In Hamburg sind im Museumshafen Oevelgönne Hafenkräne in Aktion zu erleben. Ein Publikumsmagnet wird wieder das Gaffeltreffen der historischen Ewer in Glückstadt sein.

[www.tagederindustriekultur-hamburg.de](http://www.tagederindustriekultur-hamburg.de)

## TERMINKALENDER



### Gründungsförderung:

07.09.-25.09. in Norderstedt  
09.11.-27.11. in Pinneberg

Das jeweils dreiwöchige Camp bereitet existenzgründungswillige Arbeits- und Erwerbslose umfassend und praxisnah auf den unternehmerischen Alltag vor. Im Mittelpunkt des Trainings stehen Erstellung, Umsetzung und Kontrolle eines Geschäftsplanes.

Info und Anmeldung:  
Gudrun Kellermann  
Tel. 04120/70 77-20  
kellermann@wep.de

### Informationen für Unternehmer:

08.09. Veranstaltungsreihe „Mehr Erfolg auf Messen“, Modul „Standkonzept“

Info und Anmeldung:  
Susanne Heyn  
Tel. 04120/7077-30  
heyne@wep.de

### Frau & Beruf:

08.09. Beratungstag für Frauen mit gesundheitlichen Einschränkungen

14.09. Workshop: Frauen gründen anders

16.+18.09. Workshop: Es darf leicht sein! Die eigenen Ressourcen aktivieren – Motivationen erkennen!

21.-25.09. Ausstellung zum Thema Minijob im Rathaus Elmshorn

Laufend: Mobile Beratungen in verschiedenen Gemeinden

Info und Anmeldung  
Anke Heißen  
04120/7077-65  
frau-beruf-pi@wep.de

Weitere Veranstaltungen unter  
[www.wep.de/veranstaltungen.html](http://www.wep.de/veranstaltungen.html)

## NACHGEFRAGT IN DER REGION



Die TRINICON-Inhaber Antje und Heiko Brehm sind sich sicher: Sie werden die kostenlose Firmenbetreuung der WEP auch künftig nutzen.

## Systematische Ideenfindung für eine Enzyklopädie Elmshorner IT-Unternehmen führt mit Hilfe der WEP ihr Firmen-Wiki ein

Hilfe zur Selbsthilfe, so nennt WEP-Fachkräfteberater Kristian Lütke gern seine Unterstützung, die er kleinen und mittleren Unternehmen wie der TRINICON GmbH in Elmshorn kostenlos zur Verfügung stellen kann. Das sechsköpfige IT-Team entwickelt für seine Kunden - vornehmlich aus der Bauwirtschaft, gern aber auch aus anderen Branchen - Software für die Bereiche Business Intelligence, Unternehmens- und Projekt-Controlling. Ob individuell konfigurierte Standard-Software oder speziell kreierte Lösungen – Perfektion ganz nah am Kunden steht bei Trinicon obenan. Und perfekt muss auch das Informationssystem im eigenen Hause sein. Deshalb holten sich die Inhaber Heiko und Antje Brehm für die Einführung ihres Firmen-Wikis die WEP an ihre Seite.

WEP: Frau Brehm, wie kamen Sie auf die Beratung der WEP?

Antje Brehm: Wir lernten Herrn Lütke, den Berater der WEP, bei einem Vortrag über Wissensmanagement kennen und waren

von der vorgestellten Ideenfindungsmethode der Bedingungsverfahren begeistert. Kurze Zeit später saßen er und unser gesamtes Team schon an einem Tisch.

WEP: Um was zu tun?

Heiko Brehm: Alle gemeinsam eine von allen getragene Basis zu finden, auf der jeder von uns sein Firmen- und Fachwissen gebündelt und immer aktuell zur Verfügung stellen mag. Quasi eine interne Enzyklopädie vorbereiten...

WEP: Also das, was man heute Firmen-Wiki nennt?

Heiko Brehm: Ja, genau. Mit dieser Sicherung von Wissen lassen sich Arbeitsabläufe prima optimieren. Doppelarbeit wird vermieden, die Abwesenheit eines Mitarbeiters ist kein Problem, neue Mitarbeiter finden sich schneller zurecht – es gibt unzählige Vorteile.

WEP: Und wie ging nun die Ideenfindung vonstatten?

Antje Brehm: Kristian Lütke hat

uns die Methode „Fahnenbildung“ zur Ideenentwicklung erläutert. Unter seiner Moderation hat dann jeder von uns zu dem Thema „Unser Firmen-Wiki wird nur ein Erfolg, wenn...“ seine ganz eigenen Bedingungen formuliert – völlig bewertungsfrei, das war wichtig. So wurde jeder ganz selbstverständlich einbezogen, jeder fühlte sich mitgenommen. Das hat zu hoher Akzeptanz geführt.

WEP: Läuft Ihr Firmen-Wiki jetzt?

Antje Brehm: Und ob! Wir bekommen auch Tipps zur Umsetzung. Danach hatten wir einen Feedback-Termin. Demnächst werden wir von der WEP zum Thema Weiterbildung beraten. Und ein IT-Netzwerk wollen wir auch gemeinsam voranbringen, so etwas fehlt in unserer Region.

### Weitere Informationen

TRINICON GmbH  
Tel.: 04121-2627990  
[www.trinicon.de](http://www.trinicon.de)

## Impressum

WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH  
Dr. Harald Georg Schroers, Geschäftsführer · Lise-Meitner-Allee 18 · 25436 Tornesch  
T +49 (0)4120-7077-0, F +49 (0)4120-7077-70 · [info@wep.de](mailto:info@wep.de) · [www.wep.de](http://www.wep.de)  
Redaktion und verantwortlich: Susanne Heyn | Text: Hass PR, WEP | Fotos: WEP; Hass PR; Titelbild  
original\_R\_B\_by\_Uwe Wagschal\_pixelio.de, UV Nord

